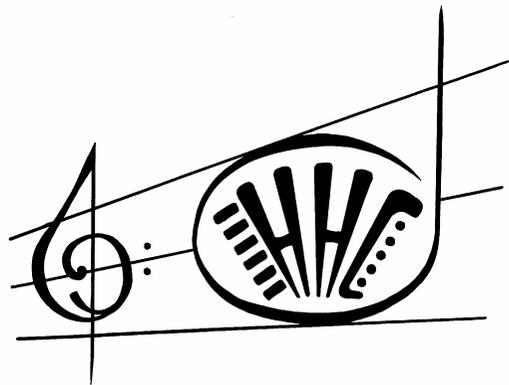


# 1. Handharmonika-Club Stuttgart-Wangen e.V.



**aktuell 1/2004**



Liebe Mitglieder,

endlich ist es wieder so weit, Sie halten heute die neuste Ausgabe von „HHC aktuell“ in Ihren Händen.

Dass das vergangene Jahr wieder ein erfolgreiches Jahr war, habe ich bereits auf unserer Hauptversammlung im Februar ausgeführt.

Vieles was damals in Planung war, konnte durch das große Engagement unserer kleinen und großen Mitglieder wieder zu einem vollen Erfolg werden.

Da ist zum einen unser neu gegründetes Kinderorchester, die „HHC-Tastenbande“, das mit 17 Mitgliedern beim Maimarkt in Wangen bereits seinen ersten Auftritt hatte. Wir wünschen der Dirigentin, Bettina Gregustobires auf diesem Weg weiterhin viel Erfolg und freuen uns auf weitere Auftritte.

Die Bewirtung des Bärenschlössles am 31.05.2004 war trotz frühmorgendlichem Regen wieder ein Erfolg, da sich dadurch keiner der Helfer entmutigen ließ und auch viele fleißige Wanderer und Radfahrer den Weg zu uns gefunden haben um bei uns zu rasten. Es ist außerdem auch immer wieder schön, bekannte Gesichter zu sehen, die es sich nicht nehmen lassen, uns durch ihren Besuch zu unterstützen.

Da diese „Hauptprobe“ im Grillen und „Märkle“ verkaufen erfolgreich verlaufen ist, wurde mit dem gleichen Engagement das Zigeunerfest in Angriff genommen. Da dieses Fest zum einen der Tradition verpflichtet ist und zum anderen die Gemeinschaft in unserem Vereinsleben widerspiegelt, haben wieder fleißige Hände, angefangen vom Musikgarten über die Orchester bis zu den passiven Mitgliedern mitgeholfen, dass an allen Tagen der Ablauf reibungslos erfolgen konnte. Dafür danke ich allen Helfern recht herzlich.

Unser diesjähriges Probenwochenende fand vom 17. bis 19.09.2004 in Ehningen bei Böblingen statt. Wer erleben will,



dass hier von morgens bis abends „Schwerstarbeit“ erbracht wird, kann gerne mal vorbei schauen und einen Eindruck hiervon gewinnen.

Unserem 70-jährigen Jubiläum wollen wir dieses Jahr mit einem besonderen Konzert sowie einer Ausstellung zur Vereinschronik Rechnung tragen. Hier hoffen wir, auch Reaktionen und einen Besuch von ehemaligen aktiven und passiven Mitgliedern zu erhalten und sind schon gespannt, was uns erwartet.

Freuen Sie sich mit uns auf ein ereignisreiches zweites Halbjahr 2004 im HHC Stuttgart-Wangen.

Ihr Harald Bächle



## Probenwochenende auf dem Römerstein:

Dass das letztjährige Herbstkonzert wieder ein voller Erfolg wurde, kommt nicht von ungefähr. Davor stehen zunächst neben hervorragender Planung auch reichlich Übung und die Abstimmung aller Spieler des Orchesters aufeinander. Dies lässt sich am Besten mit einem „Intensivtraining“, wie z.B. einem Probenwochenende erreichen.

Ich hatte dieses Mal als „Außenstehende“ die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Proben zu schauen. Doris Kress wollte nach 10 Jahren jemand anderem die Chance geben, sich in der Küche zu entfalten. Wir danken ihr auf diesem Wege nochmals recht herzlich für ihr langjähriges Engagement.

So fiel die Wahl auf mich und daher fuhr ich am Samstag in aller Frühe zum Römerstein, rechtzeitig, um die Reste des Frühstücks zu versorgen. Die Spieler hatten am Vorabend nach der ersten Gesamtprobe noch gemeinsam zusammen gegessen und so ging es nach dem Frühstück zur ersten Probe dieses Tages. Neben den Proben des 1. Orchesters standen selbstverständlich auch die Proben der Konzertabteilung auf dem Plan. Und nachdem sich herausgestellt hatte, an welchen Stellen noch intensiveres Training notwendig war, zogen sich die Spieler in Gruppen zu Stimmproben zurück.

So war der Tag von Claus Gregustobires perfekt durchorganisiert und alles lief nach einem genau ausgearbeiteten Zeitplan, an dem auch ich mich orientieren konnte. Daher war ich kurz nach dem Frühstück bereits wieder in der Küche zugange, damit das Mittagessen pünktlich auf dem Tisch stand. Harald und Rolf hatten beim ortsansässigen Metzger Gulasch bestellt, welches so reichlich war, dass es für 2 Tage reichte. Dazu gab es Spätzle und Salat.

Während der ganzen Zeit war ich umgeben von Musik, die von Stunde zu Stunde besser zu werden schien. So konnte ich bereits an diesem Wochenende meinen Favoriten unter den Titeln ausmachen.



Wie üblich mussten die Spieler auch mal Hände und Füße „vertreten“ und so stand nach dem Mittagessen bei herrlichem Wetter der obligatorische Spaziergang zum Aussichtsturm auf dem Römerstein an. Diese Strecke reicht gerade, um Claus` Zeitplan einhalten zu können und vor der Kaffeepause noch eine Proberunde einzuschieben.

Zwischenzeitlich war auch unser Kassier, Wolfgang Ulrich, eingetroffen, der sich neben seinen Finanzgeschäften auch ein Bild des Vereinslebens machen und außerdem den Catering-Service unterstützen wollte. Doch bei den für Wolfgang und mich vorgesehenen Aufgaben blieb es nicht. Da Claus in seinem Stück „Eternal Flame“ neben den Orchesterstimmen auch eine Stimme für Triangel und Rassel entdeckte, mussten diese gleich noch besetzt werden. So wurden wir unfreiwillig zu Orchestermitgliedern.

Nach soviel Proben, kräftigem Wurstsalat und gebackenem Fleischkäse konnte man zu vorgerückter Stunde zum gemütlichen Teil übergehen.

Da am nächsten Morgen alle pünktlich mehr oder weniger ausgeschlafen zum Frühstück erschienen waren, konnte anschließend noch der ganze Ablauf des Konzerts durchgespielt werden. Zum Mittagessen wurden die Reste des Vortages verteilt (sie ergaben noch mal ein reichliches Mahl), und als die Hütte ordentlich aufgeräumt war, trat man am frühen Nachmittag die Heimreise an.

Alle Teilnehmer waren sich wieder einmal einig, dass man auf ein Probenwochenende nicht mehr verzichten kann.

*Claudia Bächle*



## Volles Haus beim Herbstkonzert des HHC

Selbst die letzten Plätze auf der Empore des ev. Gemeindehauses in Stuttgart-Wangen waren besetzt beim Herbstkonzert des 1. Handharmonika-Clubs Stuttgart-Wangen e.V. am Sonntag, den 26. Oktober 2003. Da machte es den drei Orchestern des Vereins umso mehr Spaß, die Zuhörer mit ihrer Akkordeonmusik zu unterhalten.

Das 2. Orchester unter der Leitung von Iris Scholz eröffnete feierlich den Abend mit einem Marsch aus der Nussknacker-Suite von Peter I. Tschaikowsky. Es folgte der Puppen-Walzer aus dem Ballett „Die Puppenfee“ von Josef Bayer bevor sich das Orchester mit der Schnell-Polka „Unter Donner und Blitz“ von Johann Strauß (Sohn) verabschiedete.

Die Konzertabteilung unter der Leitung von Claus Gregustobires spielte nun mit anspruchsvoller Akkordeonmusik auf. „Adios Nonino“, ein Tango des weltberühmten Bandoneonspielers Astor Piazzolla, entführte die Zuhörer in ungewohnte Musiksphären. Ebenso die „Dalmatinischen Tänze“ von Adolf Götz, ein viersätziges Werk aus verschiedenen Tänzen aus dem Balkan, das der Komponist eigens für Akkordeonorchester schrieb. Zurück aus fernen Ländern holte die Konzertabteilung das Publikum mit der Pop-Ballade „Eternal Flame“, bekannt durch die Bangles und Atomic Kitten.

Nach der Pause trat das 1. Orchester unter der Leitung von Claus Gregustobires auf. Den Beginn machte das Orchester mit „Roccatà“ von Hans-Günther Kölz, eine Mischung aus Rock und Toccata. Unter der Leitung des Vizedirigenten Gabor Duroska gab es heiße Klänge und Rhythmen des südamerikanischen Kontinents mit „Panamericana“. Claus Gregustobires trieb nun die Spieler mit „Lord Of The Dance“ an den Rand ihrer Fingerfertigkeit. Es fehlte nur noch Michael Flatley, der berühmte Step-Tänzer.

Der neue Vorstand, Harald Bächle, wollte es nicht versäumen, langjährige aktive und passive Mitglieder des Vereins zu ehren. Die Ehrungen reichten von 10 Jahren aktiver Mitgliedschaft über 25 Jahre bis zu 40 Jahren aktiver und passiver



Mitgliedschaft. Er dankte allen Geehrten für ihre langjährige Treue und Mitwirkung im Vereinsleben.

Es folgte der „Mitternachtsblues“ aus dem Film „Immer wenn der Tag beginnt“ mit dem Trompetensolisten Magnus Ernst, ein Mitglied des Sinfonischen Jugendblasorchesters der Musikschule Stuttgart. Den Abschluss des gelungenen Konzerts brachten die Spieler mit bekannten Hits der Musikgruppe „Supertramps“.

Mit einer Zugabe, dem „Czardas Hungaria“ verabschiedete sich das Orchester von den begeisterten Zuhörern. Die monatelangen Mühen und Proben hatten sich gelohnt, das Publikum war begeistert und immer wieder überrascht, was das Akkordeon für Klänge von sich geben kann. Durch das Programm führte Alexander Fischer.

## Weihnachtsfeier

Unser Vorstand sprach schon in seinem Vorwort über den immer stärker und größer werden Vereinsnachwuchs. Genau diese Kinder haben an der Weihnachtsfeier ihr Können gezeigt. Alle Einzelschüler, die derzeit das Akkordeon- und Melodikspiel bei unseren Lehrerinnen Bettina Gregustobires und Elisabeth Duroska erlernen, haben ihr Können gezeigt. Die Kinder des Musikgartens führten eine musikalische „Bären-geschichte“ auf. Mit selbstgemachten Kostümen und Gesichtsmasken waren die Kinder, Verzeihung die Bären, kaum zu erkennen.

Der Nikolaus ließ sich auch noch blicken und brachte jedem Kind ein Päckchen.

Den Organisatorinnen der Weihnachtsfeier Petra Freitag, Petra Multerer, Elisabeth Duroska und Bettina Gregustobires danken wir recht herzlich für Ihr großes Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit und für die tolle Weihnachtsfeier.

Den Kuchenspenderrinnen und –spendern auch ein herzliches Dankeschön.



## Hauptversammlung am 13. Februar 2004

Am Freitag, 13. Februar 2004, fand die jährliche Hauptversammlung des 1. HHC Stuttgart-Wangen e.V. statt. Der 1. Vorstand Harald Bächle begrüßte die anwesenden Mitglieder und begann die Versammlung mit seinem Jahresbericht 2003. Viele Veranstaltungen konnte der Verein zählen, z. B. die musikalische Umrahmung bei einem Gottesdienst in der Michaeliskirche, die Mitwirkung beim Wangener Maibaummarkt musikalisch, mit einem Stand und mit einer Mannschaft bei der „Ziag-Heiner-Olympiade“, ein Vereinsausflug nach Freudenstadt, die Bewirtschaftung im Feuerbacher Tal, ein Jugendvorspiel, die Organisation des Zigeuner- und Kelterfestes, Mitwirkung beim Uhlbacher Herbst, das Herbstkonzert, musikalische Mitwirkung beim VfL und schließlich zum Jahresabschluss die Weihnachtsfeier.

Der Bericht des Kassiers zeigte die momentanen Vereinsfinanzen auf. Durch die Umstellung der kompletten Buchhaltung auf EDV hatten der Kassier Wolfgang Ulrich und Diana Jegart ein sehr arbeitsreiches Jahr hinter sich. Die Kassenrevisoren waren mit der Arbeit sehr zufrieden.

Nach dem Bericht des Inventarverwalters Gerd Castan folgte der Bericht der Jugendvertreterin Petra Multerer. Die Vereinsjugend hatte im letzten Jahr einige Auftritte und Spielestände bei Veranstaltungen aufgebaut und so ein kleines Taschengeld für sich verbuchen können.

Seit Februar 2004 hat der Verein wieder ein Jugendorchester mit 16 Akkordeon-Spielerinnen und –Spielern und einem Schlagzeuger im Alter von 6-9 Jahren. Frau Bettina Gregustobires, die auch die Einzelschüler betreut, dirigiert das neue Orchester. Der 1. Auftritt wird am Maibaummarkt sein. Dies ist der erste Spieler-Nachwuchs, der aus dem sehr erfolgreichen Musikgarten hervorgegangen ist.

Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig, nachdem sich der Wahlleiter Hans Peter Schmid im Namen der Versammlung bei allen Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit bedankte. Neu gewählt wurde in diesem Jahr nur ein Kassen-



revisor, Frau Hedwig Stöcker übernahm den Posten von Frau Doris Wundrack.

Für die neuen Mitspieler des Jugendorchesters wurde ein Beitrag von 6,- €/Jahr/Kind verabschiedet. Somit ist für ein Kind, das im Jugendorchester spielt, der passive Beitrag eines Elternteils von 28,- €/Jahr und die obengenannten 6,- €/Jahr zu zahlen. Sollte das Kind noch Einzel- oder Gruppenunterricht bei einer unserer Lehrerinnen nehmen, kommt dieser Betrag noch hinzu. Detaillierte Infos zum Unterricht oder zu den Musikartengruppen erhalten Sie über den Vorstand Harald Bächle unter der Telefon-Nr. 0711/42 65 76.

Anträge gingen keine ein.

Im Jahr 2004 feiert der 1. HHC sein 70-jähriges Bestehen. Dies wird anlässlich des Herbstkonzertes am 14.11.2004 mit einer Bildergalerie, einer Instrumentenausstellung und einem besonderen Konzert gefeiert.

Folgende weitere Termine standen und stehen noch dieses Jahr an: 21.03.04 Kirchenkonzert in der ev. Kirche Wangen, 24.04.04 Mitwirkung beim Maibaummarkt, 31.05.04 Bewirtschaftung auf dem Bärenschlössle, 02.07.04 Jugendvorspiel in der Begegnungsstätte, 03.07.04 Mitwirkung beim KiK – Kultur in der Kelter, 09.-11.07.04 Organisation des Zigeuner- und Kelterfestes, 17.-19.09.04 Probenwochenende für die Orchester in Ehningen, 05.12.04 Weihnachtsfeier und 17.12.04 Jahresabschlussfeier für Orchester und Helfer.

Ende der Sitzung war um 22.05 Uhr.



## **Gottesdienst am 21. März 2004 in der Michaeliskirche**

### **Lieder und Texte voller Schmerz, Sehnsucht und Hoffnung in der Ev. Michaeliskirche.**

Zum dritten Mal spielte der 1. Handharmonika-Club Stuttgart-Wangen im Gottesdienst der Evang. Kirchengemeinde Stuttgart-Wangen. In diesem Jahr hatten die Harmoniker unter der Leitung von Claus Gregustobires besondere Noten auf dem Pult und mit dem Stuttgarter Vocalensemble "Ton in Ton" neue Freunde mitgebracht. Gemeinsam sangen und musizierten sie die "Spiritual- und Gospelmesse" von Marc-Oliver Brehm. Vertraute Gospels wie "Go Down Moses", "Sometimes I Feel like a motherless Child", oder "Swing low, Sweet chariot" klangen in ungewöhnlichem Kleide, mit Stimmen und Handharmonikas. Ein schönes und passendes Kleid wie die Besucher mit an Ende langanhaltendem Applaus lobten und dankten.

Es war ein Gottesdienst der außergewöhnlichen aber glücklichen Begegnungen. Gospellieder -Lieder der schwarzen Sklaven Amerikas- singen in der Passionszeit vom ungeahntem Leid und noch stärkerer Hoffnung auf seine Überwindung. "Nobody knows the trouble I have seen." "Keiner kennt den Schmerz, den ich gesehen habe, außer Jesus" und "Lass meine Leute frei" und "Nimm mich mit nach Hause" und schließlich "Josua gewinnt den Kampf um Jericho". Alles biblische Bilder des Leides und seiner Überwindung im Glauben. Denn die Gospel künden letztlich die Frohe Botschaft vom Sieg des Lebens über die Macht des Todes. Pfarrerin Annegret Wagner, die den Gottesdienst leitete, stellte den Gospelliedern Texte aus dem Evangelium des Matthäus und aus dem Prophetenbuch Jesaja bei. Texte, in denen Gott den Armen Befreiung und den Kranken Heilung verkündigt. Weiter daneben stellte sie das brandaktuelle Lebensbild der Francoise Rodetzky, einer Überlebenden eines Terroranschlages, die jetzt auf ihre Weise gegen den Terrorismus kämpft. Auch die erschütternde Erinnerung der Fanina Fénelon, vom sog. Mädchenorchester



von Auschwitz war schließlich eingebettet in die trostkräftigen Gospellieder. Gegenseitig bedeuteten sich Musik und Wort in diesem Passionsgottesdienst auf eine neue ungehörte und tröstliche Weise. Kein Wunder, dass sich die Gemeinde schlussendlich erst nach einer Zugabe des Vocalensembels "Ton in Ton" in die neue Woche aufmachen wollte.

*Joachim Wolfer, ev. Pfarrer in Wangen*

## Maibaummarkt

Am 24.04.2004 fand der diesjährige Maibaummarkt statt. Wie auch die Jahre zuvor, konnte auf Grund vieler Spenden wieder eine Tombola aufgebaut werden. Auch die Vereinsjugend war mit einem eigenen Spielestand vertreten, damit die Jugendkasse aufgefüllt werden konnte.

Gestartet wurde der Maimarkt mit der traditionellen "Zig heiner"-Olympiade. Angetreten ist der HHC als Titelverteidiger und war demzufolge hochmotiviert. Der erneute Gewinn hatte sich aber sehr schnell erledigt, nachdem der Verfasser dieses Berichtes in aussichtsreicher Lage eine Schikane ausliess, was schliesslich und endlich den letzten Platz zur Folge hatte. Auf ein Neues im nächsten Jahr.

Das eigentliche Highlight war aber der erste Auftritt unseres Schülerorchesters unter der Leitung von Bettina Gregustobires. Ohne Scheu und mit Freude spielten die Kinder Ihr Programm. Belohnt wurde der Auftritt mit so großem Beifall, daß auch noch eine Zugabe gespielt wurde. Die große Anzahl von interessierten Zuhörern zeigte, dass der HHC auf dem richtigen Weg ist.

Im Anschluss spielte das 1. Orchester, das dieses Jahr nicht umhin kam sein Programm durchzuspielen, nachdem der Wettergott im Gegensatz zu den letzten Jahren kein Einsehen mit den Spielern hatte und die Sonne scheinen ließ. *Andreas Multerer*



## Akkordeonjugend

Mit der bemerkenswertesten Neuerung im Jugendbereich möchte ich meinen Bericht beginnen: Im Februar konnte ein **Kinderorchester** gegründet werden! Nach vielen Jahren rückläufiger, deprimierender Akkordeonschülerzahlen hat nun die jahrelange Aufbauarbeit, beginnend mit dem Musikgarten, weiterführend über den Erstinstrumentalunterricht mit der Melodika und schließlich dem Akkordeoneinzelunterricht, die erträumten Früchte getragen:

16 Akkordeonschüler und ein Schlagzeuger im Alter zwischen 7 und 12 Jahren zählt das Orchester mit dem Namen

### Tastenbande,

das von unserer Akkordeon- und Melodikalehrerin Bettina Gregustobires geleitet wird.

Möglich wurde diese Orchestergründung nur durch den unermüdlichen Einsatz der Instrumental- und Musikgartenlehrerinnen Elisabeth Duroska, Bettina Gregustobires, Petra Multerer und vor allem Petra Freitag, die letztlich für die konkrete Umsetzung sorgte. Ebenso hervorzuheben ist die Unterstützung der Eltern, die voll und ganz hinter dem Projekt stehen und sich auch durch fahrtechnisch ungeschickte Unterrichts- und Probentermine nicht abschrecken lassen, ihren Kindern die Teilnahme zu ermöglichen. Herzlichen Dank an alle !!!

Für den ersten offiziellen Auftritt beim Wangener Maibaummarkt am 24.04.2004 wurden die Tastenbande-Kids spitzmäßig ausgestattet: mit roten T-Shirts, roter Mütze und blauen Notenmappen präsentierten sie sich richtig professionell und auch das Tanzen und Spielen klappte nach anfänglichen Orientierungsschwierigkeiten wegen der Aufregung, der fremden Akustik und ungewohnten Umgebung prima.



Super, macht weiter so !!!

### **18.10.2003: Herbst-/Kürbisfest**

Nachdem die Kiddytreffs wegen Termenschwierigkeiten eingestellt werden mußten, wollten wir im zweiten Halbjahr 2003 zumindest ein schönes Herbstfest an einem Samstag Nachmittag feiern.

Dazu trafen sich am 18. Oktober ca. 10 meist kinderreiche Familien an der Egliseer Heide und wanderten in Richtung Waldschenke „7 Linden“ in einen Garten. Dort gab es zuerst eine Stärkung in Form von Kaffee/Saft und Kuchen, bevor die handwerklichen Talente gefragt waren. Es galt nämlich, gruselige Fratzen in die mitgebrachten Kürbisse zu schnitzen. Diese Aufgabe überforderte teilweise die Geduld der Kinder und so waren auch die Eltern nicht arbeitslos. Aus den Kürbisresten wurde gleichzeitig eine leckere Kürbissuppe gekocht, die dann nach getaner Arbeit verspeist wurde. Gut gestärkt machten wir uns dann langsam wieder auf den Heimweg. Da es schon dämmerte, leisteten uns unsere Laternen gute Dienste. Nach mehreren Laternenliedersingstopps erreichten wir wieder die Egliseer Heide. Ein schönes Abschlußfoto mit allen Kindern und Kürbissen machte diesen gelungenen Nachmittag perfekt.

### **13.02.2004: Jugendversammlung**

Da in diesem Jahr keine Wahlen abgehalten werden mußten, beschränkte sich die Tagesordnung auf einen Rückblick ins Jahr 2003, das Jahresprogramm 2004 und einen Ausblick ins Jahr 2005. Der Rückblick 2003 wurde anhand der Kassenaus- und eingänge besprochen. Insgesamt konnte durch den Betrieb des Jugendspielstandes ein Gewinn von € 125,20 erzielt werden. Das Jahresprogramm 2004 wurde wie nachfolgend beschrieben verkündet. Vorausblickend ins Jahr 2005 wurde beschlossen, dass das Kinderorchester „Tastenbande“ ein Spiel- und Probenwochenende in einer Jugendherberge verbringen wird. Mit der Organisation muss wegen der Bean-



tragung von Zuschüssen noch in diesem Jahr begonnen werden.

### **Jugendprogramm 2004**

- 20.06.2004: Musikgarten- und Jugendsommerfest im evangelischen Gemeindegarten in Wangen,
- 02.07.2004: Jugendvorspiel in der Begegnungsstätte in Wangen
- 9.-11.7.2004: Zigeunerfest: Spielstand am 10.07. und 11.07.
- 11.07. 2004: Auftritt Tastenbande und Musikgartenkinder mit der Katzen- und Bärengeschichte beim Zigeunerfest
- 23.10.2004: Probenvormittag Tastenbande (=Vorbereitung fürs Herbstkonzert) mit anschl. gemeinsamem Mittagessen
- 14.11.2004: Herbstkonzert, Auftritt der Tastenbande, Beginn 17 Uhr
- 05.12.2004: Weihnachtsfeier, Beginn 15 Uhr



## Jugendausschuss 2003/2004:

### Jugendleiterin:

Petra Multerer

### Stellvertretende Jugendleiterin:

Anemone Rückert, Tel.: 429409

### Bestätigte Vertreter:

Karin Kurz, Tel.: 427391

Anabela Ulrich, Tel.: 429109

Petra Freitag, Tel.: 4202782

Andrea Schlösinger, Tel.: 422103

Bei Fragen, Anregungen, Ideen und Kritik freuen wir uns über einen Anruf.  
*Petra Multerer*

Liebe Vereinsmitglieder, inzwischen hat sich leider einiges geändert. Petra Multerer, unsere äußerst engagierte Jugendleiterin (siehe ihr Bericht und alle Aktivitäten rund um die Jugend, die sie in den letzten Jahren ins Leben gerufen und aufgebaut hat), hat sich aus privaten Gründen ins schöne Allgäu begeben.

Noch ist die Nachfolge nicht ganz sicher geregelt, aber ich bin sicher, der oder die Nachfolger/-in wird mit tatkräftiger Hilfe und Unterstützung der Vereinsmitglieder die Jugendarbeit so engagiert weiterführen.

Auch der Musikgarten verliert eine Lehrerin und das Orchester eine sehr gute Spielerin. Wir wollen aber nicht traurig sein, sondern wünschen Petra für ihre Zukunft alles erdenklich Gute, viel Spaß in ihrer neuen Umgebung und vielleicht ab und zu auch etwas Zeit für das Akkordeon.

Bleibt nur noch zu sagen: viiiiiiiiiiielen Dank liebe Petra für Dein großes Engagement im HHC, Dein Akkordeonspiel, Deine Hilfsbereitschaft und Dein immer fröhliches Wesen.

## Das einjährige Jubiläum



Am Freitag, den 30. April 2004 fiel die Orchesterprobe aus, denn Bettina war seit einem Jahr beim HHC Wangen. Auch hatten wir am Maimarkt den ersten öffentlichen Auftritt mit der HHC-Tastenbande.

Zur Feier des Tages gab es Kindersekt und Kuchen, den Bettina selbst gebacken hatte. Wir hatten sehr viel Spaß.

*Kay Rückert, 10 Jahre*

## Ein Tag voller Musik

„Ein Tag voller Musik“ fing im Frühjahr mit der Anmeldung an und als die Bestätigung im Sommer ins Haus flatterte, wusste man, es war wieder so weit. Mit riesiger Vorfreude wurde der Termin notiert und ein Babysitter organisiert. Am 27. September war es dann so weit. Beim Betreten des Gemeindehauses schwirrten schon die Töne durch den Raum, Seminarteilnehmer standen ums Klavier geschart, emsig mit malen, Schneeflocken auffädeln und Material sammeln beschäftigt. So ausgestattet, nahmen wir in einem großen Kreis auf unseren Kissens Platz. Mit einem Begrüßungslied ging es dann los. Warm gesungen durften wir uns dann in der Kunst der Pentatonik üben, für einen Laien ein Buch mit sieben Siegeln, doch erlernbar. Als wir gar einen Text intonierten, freuten wir uns über diesen kleinen Erfolg.

Es blieb nicht beim Singen allein. Das Tanzbein wurde geschwungen. Nach den Trockenübungen bei denen jeder sich im Zählen bis acht übte, klappte es sogar mit Musik. Tolle Leistung. Zum Glück gab es zwischendurch eine Stärkung mit Butterbrezeln und Kaffee.

Vor dem Mittagessen erhielten wir Informationen zum „Musikgarten für Babys“, eine Phase, die neu eingeführt werden soll. Frisch gestärkt, dank griechischer Kost im „Delphi“ mit einer Zwiebel- und Knoblauch-Fahne ging es mit Theorie weiter. Frau Jekic erklärte uns die Entwicklung der Sinnesorgane bei Kleinkindern. Kleinkinder sammeln ihre ersten Eindrücke über den



Tastsinn. Die auditive Wahrnehmung entwickelt sich durch Wiederholung und erst nach diesen Prozessen wird die visuelle Wahrnehmung angesprochen.

Die Zeit flog nur so dahin. Bunte Tücher wehten im Herbstwind, während wir uns zur Musik wiegten. Dann durften wir uns bei Kaffee und Kuchen laben.

Und wenn die Zeit so dahinstrast, dann stellt sich bald der Winter ein. Wir holten ihn uns ins Gemeindehaus, indem wir „Herrn Holle“ fleißig Betten schütteln ließen, tausend weiße Flöckchen tanzten und Tiere ihren Winterschlaf hielten. Und da war es auch schon Advent, das Jahr ging zur Neige und „ein Tag voller Musik“ leider auch.

Für uns Große hatte Frau Jekic auch was in ihrem Repertoire: „Das Rap-Huhn“. Und so rappten wir zum Abschluss, hatten Mühe, Text und Schlagrhythmus zu koordinieren, dafür aber sehr viel Spaß. Wir bedanken uns bei den Organisatoren und hoffen, dass es bald wieder so einen gelungenen „Tag voller Musik“ gibt.

*Anemone Rückert*

Seit September gibt es nun die im Bericht von Anemone Rückert angekündigten Kurse für Babys. Nähere **Infos** hierüber erhalten Sie bei Petra Freitag und Anemone Rückert.

Das hört sich sicherlich ungewöhnlich an, ist aber nicht zu unterschätzen, denn laut Forschern der Universität Jena und der Harvard Medical School in Boston haben Musiker mehr im Hirn. Bei ihnen sind die Bereiche, die für das Hören, Sehen und für die Umsetzung von Bewegungen verantwortlich sind, eindeutig besser ausgeprägt als bei anderen Menschen.

Zur Erklärung des Phänomens: das Spielen eines Instruments beginnt meist im frühen Kindesalter und stellt hohe Anforderungen an das Gehör und die Feinmotorik des Menschen. Außerdem müssen Musiker die visuelle Information „schwarzer Notenpunkte“ rasch in koordinierte Bewegungen der Finger umsetzen. Diese Erkenntnis resultiert aus einer neuen Methode,



das Gehirn dreidimensional darzustellen. Konkret wurde hierbei nach Unterschieden zwischen Musikern, Amateuren und Nichtmusikern gesucht.

*(Inhaltliche Auszüge aus einem Artikel der Untertürkheimer Zeitung)*

## **Ausflug zur Landesgartenschau nach Kehl**

Am 1. Mai fuhren sämtliche Spielerinnen und Spieler des 1. Orchesters samt Anhang zur diesjährigen Landesgartenschau nach Kehl am Rhein. Motto der Gartenschau war „Rendezvous du Rheine“. Gemeint ist das „Gegenüberliegen“ zwischen den beiden Grenzstädten Kehl auf der deutschen Seite und Straßburg auf der französischen Seite.

Nach einem großen Rundgang über die gesamte Gartenschau, wartete auf die Spieler des 1. Orchesters noch etwas Arbeit. Schließlich war der Ausflug nicht nur zum Vergnügen gedacht. Auf einer großen mit Blumen dekorierten Showbühne gab das Orchester ein erfolgreiches Konzert. Auch wenn sich nur wenige Zuhörer in die Nähe der Bühne verirrt hatten, sie war leider am Ende der Gartenschau aufgebaut, hat ihnen unsere Musik gefallen. Sogar zwei Mitglieder des befreundeten Akkordeonorchesters aus Straßburg sind über den Rhein gekommen und haben uns zugehört. Ein schönes Wiedersehen mit alten Bekannten.



## Das Zigeunerfest vom 9.-11. Juli 2004

Das Zigeunerfest wurde dieses Jahr vom 1. HHC und den Mitorganisatoren, den Naturfreunden und den Kleintierzüchtern veranstaltet.

Am Freitag- und Samstagabend heizte die Tanzband „Magics“ so ein, dass manche Festgäste auf den Tischen tanzten. Nach dem Ökumenischen Gottesdienst am Sonntagmorgen spielte traditionell der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Stuttgart-Wangen auf.

Und dann kam ein weiteres Highlight in diesem Jahr für die HHC-Tastenbande. Etwas aufgeregt bestiegen die 17 Kinder die Bühne unter der Leitung von Bettina Gregustobires. Fast professionell sortierten sie ihre Noten und spielten konzentriert ihre ausgewählten Stücke. Und die Musikgarten-Bären tanzten dazu. Besonders erfreulich auch für die Kinder war die voll besetzte Kelter, sogar der Oberbürgermeister Wolfgang Schuster gab sein Stelldichein beim Frühschoppen und konnte so den neuen Vereinsnachwuchs bewundern.

Am Sonntagnachmittag spielte Heidrun Dolde auf und rundete somit das musikalische Programm des Zigeunerfestes ab.

Soweit der Redaktion bekannt ist, war der Umsatz trotz immer wieder kehrenden Regens gar nicht so schlecht (was bei Schwaben heißt: sehr gut!!). Nachdem auch einiges eingespart werden konnte, dürfte in der Kasse wohl etwas übrig bleiben.



## Mitgliederseite

### Geburtstage im Jahr 2004:

#### 60 Jahre:

|                  |             |
|------------------|-------------|
| Rolf Kreß        | 6. Mai      |
| Heinz Brielmayer | 1. Oktober  |
| Gisela Jäger     | 6. Dezember |

#### 65 Jahre:

|                |             |
|----------------|-------------|
| Ellen Hartmann | 29. April   |
| Dieter Stöcker | 1. Juni     |
| Inge Bassmann  | 6. Juli     |
| Dieter Schnell | 18. Oktober |

#### 70 Jahre:

|                  |              |
|------------------|--------------|
| Marianne Brötzel | 8. September |
|------------------|--------------|

#### 75 Jahre:

|                  |            |
|------------------|------------|
| Lore Gackstatter | 17. Januar |
| Werner Locher    | 14. April  |
| Walter Eisele    | 18. Juli   |

Allen Jubilaren wünscht der Verein alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Spaß mit der Musik.



## Nachruf

Am 23. April 2004 verstarb völlig unerwartet unser langjähriges Mitglied

### Wolfgang Wundrack

im Alter von fast 73 Jahren.

Wolfgang Wundrack war seit 30 Jahren Mitglied im HHC und spielte im 1. Orchester sehr lange das Bassett und seit einigen Jahren im 2. Orchester ebenfalls die Bassstimme. Seit ca. 2 Jahren hat er das Orchesterspiel aufgehört und genoss seinen Ruhestand.

Seiner Frau Doris, ebenfalls seit vielen Jahren Mitglied im Verein und langjährige Kassiererin, und seinen Kindern mit Familien gilt unsere große Anteilnahme. Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

## Mitgliederzahlen

Im Verein sind zur Zeit

22 aktive Mitglieder  
97 passive Mitglieder, davon 17 aus dem Musikgarten  
75 Kinder sind im Musikgarten  
17 Kinder sind im Kinderorchester

Die Kinder aus dem Kinderorchester sind im Unterricht bei Bettina Gregustobires und Elisabeth Duroska.



## Termine 2004

|            |  |
|------------|--|
| 14.11 2004 | Jubiläumskonzert 70 Jahre HHC                |
| 05.12.2004 | Weihnachtsfeier                              |
| 17.12.2004 | Jahresabschlußfeier für Orchester und Helfer |

## Termine 2005

|                |                  |
|----------------|------------------|
| 08.-10.07.2005 | Zigeunerfest     |
| 23.-25.09.2005 | Probenwochenende |

## Termine 2006

|                |                            |
|----------------|----------------------------|
| 07.07.2006     | KiK – Kultur in der Kelter |
| 14.-16.07.2006 | Zigeunerfest               |
| 22.-24.09.2006 | Probenwochenende           |

Bitte alle Termine schon vormerken, auch wenn der Kalender vielleicht noch nicht so weit reicht!!



## **Übungsabende**

- Konzertabteilung:** freitags, 19.00 – 20.00 Uhr
- 1. Orchester:** freitags, 20.15 – 22.00 Uhr
- 2. Orchester:** mittwochs, 20.00–22.00 Uhr  
14-tägig

## **Kontaktadressen**

- 1. Vorstand:** Harald Bächle  
Barbarossastraße 104  
70327 Stuttgart  
Tel.: (0711) 42 65 76
- 2. Vorstand:** Rolf Kreß  
**Schriftführerin:** Doris Kreß  
Gingener Straße 7  
70327 Stuttgart  
Tel./Fax: (0711) 42 31 27
- Pressewart:** Sylvia Sabine Fischer  
Justinus-Kerner-Straße 1  
73770 Denkendorf  
Tel.: (0711) 346 45 44
- Musikgarten:** Petra Freitag  
Gingener Straße 14  
70327 Stuttgart  
Tel./Fax: (0711) 420 27 82